



Markt Kleinwallstadt

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Kleinwallstadt,
am Montag, den 04.04.2022 um 18.30 Uhr
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	04/2022
Dauer:	18.30 Uhr bis 20.15 Uhr (nichtöffentliche Sitzung bis 20.50 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Manuel Bergold

Mitglieder des Bauausschuss			anwe- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	B90/G	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere Anwesende	2. Bürgermeister Ludwig Seuffert, Jugendbeauftragter Samuel Herrmann, Jugendbeauftragter Michael Jung
-------------------	---

Tagesordnung - öffentlich:

- 1. Ortstermin am Spielplatz in der Ringstraße**
Beratung über die weitere Gestaltung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2022**
- 3. Vorstellung eines Konzepts für den geplanten Waldspielplatz östlich des Alten Schlosses durch die Jugendbeauftragten**
- 4. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben**
 - 4.1 Hofladen mit Büroräumen und Lagerräume Erweiterung bestehendes Gebäude**
Oberhauser Weg, Flr.-Nr. 4986
- 5. Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben**

- 5.1 Wohnhauserweiterung im EG (Balkon zu Wohnraum)**
Ostring 27a, Fl.-Nr. 6273
- 6. Antrag der SPD-Fraktion zur Beschilderung der Gemeindestraßen**
Beratung und Beschlussfassung
- 7. Antrag auf Befreiung vom Anschluss und Benutzungszwang an die gemeindliche Wasserversorgung zur Bohrung eines Brunnens für den Betrieb einer Wärmepumpe**
Ostring 104, Flr.-Nr. 3960/76
- 8. Wallstädter Höfe**
Baub Abschnitt III – Rathaushof
Vorstellung eines aktualisierten Planungsentwurfs von Ortsplaner Rainer Tropp
- 9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Thomas Köhler begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

1. Ortstermin am Spielplatz in der Ringstraße

Sachverhalt:

Bürgermeister Köhler begrüßt neben den Gremiumsmitgliedern, die Jugendbeauftragten und Herrn Stauder vom Bauhof. Jugendbeauftragte Julia Seitz lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen. Das Gremium bittet darum, die besten Genesungswünsche auszurichten. Im Frühjahr 2021 hätten die Begehungen der gemeindlichen Spielplätze mit den Jugendbeauftragten stattgefunden. Hierbei habe man festgestellt, dass am Spielplatz „Ringstraße“ die Seilbahn, aber auch das, wohlgemerkt sehr alte, Karussell von den Kindern besonders gerne genutzt werden. Der Spielplatz sei sehr gut ausgestattet und es gäbe lediglich wenige Verbesserungswünsche. Als wichtigsten Punkt sah man hier die Entfernung des Gehölzes entlang des Fußwegs, welches den Spielplatz in zwei Spielbereiche unterteilte. Diese stellte für die Eltern eine Sichtbarriere da. Entsprechend den Anregungen der Jugendbeauftragten und den Beschlüssen aus dem Sommer 2021 habe man im Winter die Bepflanzung entlang des Weges sowie einen kranken Baum entfernt um eine Sichtachse zwischen den südlich des Weges und den nördlich des Weges gelegenen Spielgeräten herzustellen. Durch das Entfernen entstehe eine Freifläche, die nun auf unterschiedliche Weise genutzt werden könne. Denkbar wäre die Anschaffung eines weiteren Spielgerätes, das evtl. auch für Kleinkinder geeignet ist. Auf lange Sicht sei angedacht, den Fußweg ebenfalls auszubessern. Dieser sei für Kleinkinder aber auch für Personen mit Rollatoren schlecht zu nutzen. Die Sanierung des Weges sei jedoch nur in Teilabschnitten durchzuführen, da der Bauhof dies neben den üblichen Arbeiten erledigen müsse. Auf Grund der aktuellen Preisentwicklung ist man sich vor Ort einig, dass eine Beauftragung eines Unternehmens kostentechnisch nicht umzusetzen sei. Eine Verlegung des Fußwegs zur Ringstraße ist nach Auffassung des Ausschusses ebenso nicht sinnvoll. Hierdurch würde die Verkehrssituation im Einmündungsbereich Wingertstraße/Ringstraße unübersichtlicher. Der Ausschuss spricht sich auf Anregung durch Bürgermeister Köhler und den Bauhof dafür aus, zwischen dem Fußweg zur Ringstraße und dem öffentlichen Parkplatz einen Zaun zu errichten.

Marktgemeinderätin Hannelore Kreuzer nimmt ab 18.43 Uhr an der Sitzung teil.

Marktgemeinderat Heiner Trenner regt an die frei gewordene Fläche mit einer Sitzgruppe oder einer Bank zu belegen. Da im Umfeld allerdings bereits mehrere Sitzgelegenheiten vorhanden sind, wird von diesem Vorschlag abgesehen.

Es wird angeregt, dass im Zuge der Wegesanierung auch die alten Holzpalisaden entfernt werden. Bürgermeister Köhler und Herr Stauder bestätigen, dies sei geplant.

Marktgemeinderätin Hanne Kreuzer regt an, den bestehenden Sandkasten zu vergrößern, da dieser sich großer Beliebtheit erfreue.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass der Weg in der vorbeschriebenen Weise saniert werden soll. Der Bauhof soll in einer Maßnahme zeitnah den Sandkasten durch ein größeres Modell ersetzen und ein weiteres Spielgerät für die Freifläche installieren. Die Jugendbeauftragten sollen sich zur Auswahl des Spielgerätes mit der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Spielplatz „Ringstraße“. Die Jugendbeauftragten sollen zusammen mit der Verwaltung ein entsprechendes Gerät auswählen. Dieses soll zeitnah vom Bauhof errichtet werden. Zugleich soll der Sandkasten gegen einen größeren ausgetauscht werden.

Der Bauausschuss beschließt im Weiteren, dass ein Zaun zwischen dem Weg zur Ringstraße und dem öffentlichen Parkplatz errichtet werden soll und dass der Bauhof den Wegeabschnitt innerhalb des Spielplatzbereichs sanieren soll.

Abstimmung: 10:0

Die Sitzung wird unterbrochen, und in der Zehnscheune um 19.00 Uhr fortgesetzt.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2022

Es werden keine Einwendungen erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

3. Vorstellung eines Konzepts für den geplanten Waldspielplatz östlich des Alten Schlosses durch die Jugendbeauftragten

Bürgermeister Thomas Köhler berichtet über die Tätigkeiten der Jugendbeauftragten zur Planung des Waldspielplatzes. Hierzu hätten die Jugendbeauftragten mehrere Termine vor Ort und mit Mitarbeitern des Marktes wahrgenommen und eine Bürgerumfrage durchgeführt. Als Ergebnis dieser Tätigkeiten sei ein Konzept für die Gestaltung des Waldspielplatzes entstanden, welches die Jugendbeauftragten in einer Präsentation vorstellen.

Die Jugendbeauftragten Samuel Herrmann und Michael Jung berichten über die Vorgehensweise und die Hintergründe für das Konzept und stellen dieses anhand der dieser Niederschrift beigefügten PowerPoint-Präsentation vor.

Das Konzept basiere auf den bestehenden Planungen im Bereich östlich des Schlosses einen Waldspielplatz für den Waldlehrpfad zu errichten. Dieser sei jedoch nie realisiert worden. Man wolle nun eine Verbindung zwischen dem Waldlehrpfad und dem Thema Schloss/Ritterburg herstellen, indem man den bestehenden Klangbaum in das neue Konzept einbinde und zugleich Spielgeräte aus natürlichen Materialien nutze. Hierbei soll die Auswahl der Spielgeräte thematisch eine Burg bzw. ein mittelalterliches Dorf bilden. Verwendet werden soll verwitterungsbeständiges Holz mit entsprechenden Bodenverankerungen, die ein Verfaulen verhindern sollen.

Die Jugendbeauftragten haben hierzu bereits Anregungen gesammelt, mit welchen Spielgeräten eine naturnahe Optik und eine preisgünstige Gestaltung möglich sei. Hinsichtlich der technischen Umsetzung bestehe jedoch noch Abstimmungsbedarf mit Bauhof und Verwaltung.

Es wird angeregt, Teile der Ausgestaltung durch den Bauhof ausführen zu lassen. Dies kann laut Bürgermeister Köhler in einem gewissen Umfang erfolgen. Es sei jedoch zu beachten, dass hierbei nicht zu viele Kräfte gebunden werden könnten. Zum Beispiel sei es denkbar, dass die Mitarbeiter des Bauhofs ein Eingangstor analog der Anlage am „Alten Schloss“ errichten könnten. Für die Spielgeräte könne man auch auf die Angebote mehrerer Spielgerätehersteller zurückgreifen, kostenlose Planungen durchzuführen. Um die Kosten zu decken, habe der dritte Bürgermeister Jürgen Jung bereits die Förderfähigkeit im Rahmen des Leader-Programms vorgeprüft.

Der dritte Bürgermeister Jürgen Jung teilt hierzu mit, er halte nach Rücksprache mit seinen Kolleginnen und Kollegen vom LAG das Projekt unter gewissen Bedingungen für förderfähig. Neben der bereits erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligung sei der informative Charakter sowie die Integration von Kunst relevant.

Man könne z.B. kinderechte Informationstafeln, eventuell mit dem Ritter Roland aus dem Burgenlandprojekt als Protagonisten, integrieren und lokale Künstler beteiligen. Zum Beispiel indem man Funde aus dem Bereich „Altes Schloss“ künstlerisch einbindet.

Beschluss:

Der Bauausschuss bedankt sich bei den Jugendbeauftragten für die umfangreiche und detaillierte Ausarbeitung und beschließt, dass eine Leader-Förderung angestrebt werden soll, um das Projekt möglichst zeitnah zu realisieren.

Um hier voranzukommen, beschließt der Bauausschuss, dass sich die Jugendbeauftragten mit Jürgen Jung und ggfs. der Verwaltung in Verbindung setzen und den Kriterienkatalog der Leader-Förderung besprechen.

Abstimmung:10:0

4. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben

4.1 Hofladen mit Büroräumen und Lagerräume Erweiterung bestehendes Gebäude

Bauort: Oberhauser Weg, Flr.-Nr. 4986
Bauherr: PFEIFER, Stefan
Oberhauser Weg 3
63839 Kleinwallstadt

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 35 BauGB.

Nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ist ein Vorhaben im Außenbereich nur zulässig, wenn es einem landwirtschaftlichen Betrieb dient, spricht der Bauherr die entsprechende Privilegierung besitzt. Aus den eingereichten Bauunterlagen ist zu entnehmen, dass diese bei dem Bauherrn gegeben ist und es sich um ein, dem landwirtschaftlichen Betrieb dienendes Vorhaben handelt.

Die wegemäßige Erschließung des Vorhabens erfolgt über den Oberhauser Weg. Die leitungsgebundene Ver- und Entsorgung des Vorhabens ist über die im Bereich des Buschgrabens bzw. des Oberhauser Weges verlaufenden Leitungen möglich.

Weitere öffentliche Belange, die dem Vorhaben entgegen stehen können sind nicht ersichtlich. Insbesondere ist das Vorhabengebiet im Flächennutzungsplan als Aussiedlerhof dargestellt.

Aus planungsrechtlicher Sicht bestehen somit gegen das geplante Bauvorhaben keine Einwände.

Für das Vorhaben errechnet sich der Stellplatzbedarf nach der Stellplatzsatzung wie folgt:

79,4 qm Ladenfläche: 3 Stellplätze

sowie 1 Stellplatz je 1,5 Beschäftigte: 2 Stellplätze

Der Bauherr plant die Herstellung von fünf Stellplätzen für das Vorhaben im südlichen Bereich des Grundstücks.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem Bauantrag auf Errichtung eines „Hofladen mit Bürosäumen und Lagerräume, Erweiterung eines bestehenden Gebäudes“ auf dem Grundstück Oberhaußer Weg, Flr.-Nr. 4986 entsprechend den vorgelegten Planungen zu und stellt das gemeindliche Einvernehmen her.

Abstimmung: 10:0

5. Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben

5.1 Wohnhauserweiterung im EG (Balkon zu Wohnraum)

Bauort: Ostring 27 a, Fl.-Nr. 6273

Bauherr: OTT, Manfred

Ostring 27 a

63839 Kleinwallstadt

Sachverhalt:

Die Bauherrschaft beantragt die Wohnhauserweiterung im Erdgeschoss des bestehenden Gebäudes Ostring 27 a. Geplant ist hier der Umbau des bestehenden Balkons im Erdgeschoss zu Wohnraum.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Südlicher Dammsrain“ sind einzuhalten. Die Nachbarzustimmungen sind einzuholen. Die Stellplatz- und Garagensatzung ist einzuhalten. Durch das Vorhaben wird kein weiterer Stellplatzbedarf ausgelöst. Der Markt Kleinwallstadt macht von seinem Prüfungsrecht keinen Gebrauch.

Der Bauausschuss nimmt das freigestellte Bauvorhaben zur Kenntnis.

6. Antrag der SPD-Fraktion zur Beschilderung der Gemeindestraßen

Beratung und Beschlussfassung:

Mit Schreiben vom 10.03.2022 hat die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag zur Erneuerung von Straßenschildern im Ortsgebiet eingereicht.

Es wird begrüßt, dass sich die Fraktion mit dem Thema befasst hat.

Die Verwaltung und der Bauhof kontrollieren regelmäßig die Beschilderung der gemeindlichen Straßen, Wege und Anlagen. Fallen hierbei Schäden, Verschmutzungen oder fehlende Schilder auf, wird umgehend Abhilfe geschaffen. So weit kein dringlicher Handlungsbedarf besteht, werden neu zu beschaffende Schilder in einer Sammelbestellung mit der Gemeinde Hausen eingekauft um Lieferkosten zu minimieren. Reinigungen werden in der Regel bei guter Witterung durch den Bauhof durchgeführt.

Leider kann dies nicht immer umgehend geschehen.

Einige der schlechtesten Schilder befinden sich leider an den Kreis- und Staatsstraßen, so dass eine Abhilfe durch den Markt nicht möglich ist. Diese Schilder wurden und werden auch weiterhin der Straßenmeisterei gemeldet.

Diese tauscht Schilder nach jeweiliger Dringlichkeit aus. Warnschilder und Regelschilder gehen hierbei vor. Ebenso werden vorrangig Schilder für den fließenden Verkehr ausgetauscht. Halteverbote werden nachrangig bearbeitet. Hierzu wurde bereits mit der Straßenmeisterei Rücksprache gehalten und angeregt schrittweise auch solche Schilder auszutauschen. Ein größeres Problem stellen die gelben Wegweiser dar. Diese müssen individuell beschafft werden und sind inzwischen durch Normenänderung nicht mehr in der alten Größe verfügbar. Neue Schilder wären deutlich größer und würden z.B. im Bereich der Wallstraße, die Grünanlage massiv beeinflussen. Eine Ersatzbeklebung ist laut Straßenmeisterei nicht möglich. Daher versucht die Straßenmeisterei die Schilder so gut wie möglich zu erhalten.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, zeitnah eine Überprüfung der gemeindlichen Straßen durchzuführen und in einer gemeinsamen Aktion mit Hausen beschädigte Schilder und Markierungen zu ersetzen. Die weitere Instandhaltung der Schilder und Markierungen erfolgt wie bisher im Zuge des Tagesgeschäfts. Die Verwaltung wird mit der Straßenmeisterei die Kreis und Staatsstraßen begehen und einen abschnittswisen Austausch der schadhaften Schilder anregen.

Abstimmung: 10:0

7. Antrag auf Befreiung vom Anschluss und Benutzungszwang an die gemeindliche Wasserversorgung zur Bohrung eines Brunnens für den Betrieb einer Wärmepumpe

Bauort: Ostring 104, Flr.-Nr. 3960/76
Bauherr: KRIEWALD, Wilhelm
Ostring 104
63839 Kleinwallstadt

Sachverhalt:

Herr Wilhelm Kriewald beantragt mit Schreiben vom 01.03.2022 die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die gemeindliche Wasserversorgung. Dies ist Genehmigungsvoraussetzung für eine Brunnenbohrung zum Betrieb einer geplanten Wärmepumpe für die Beheizung des Wohngebäudes Ostring 104.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag des Herrn Wilhelm Kriewald auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die gemeindliche Wasserversorgung zum Zwecke der Brunnenbohrung für den Betrieb einer Wärmepumpe zur Beheizung des Gebäudes Ostring 104 zu.

**8. Wallstädter Höfe
Bauabschnitt II – Rathaushof**

Vorstellung eines aktualisierten Planungsentwurfes von Ortsplaner Rainer Tropp

Bürgermeister Thomas Köhler berichtet, dass bereits in der Februarsitzung des Ausschusses ein erster Planungsentwurf des Ortsplaners Rainer Tropp vorgestellt worden. Man habe damals festgestellt, dass einzelne Ideen leider auf Grund der Gegebenheiten vor Ort nicht umzusetzen seien. So sei beispielsweise die sicherlich kommunikative Umgestaltung des Bereichs südlich der Rathauslinde nicht umzusetzen, da die damals geplante Sitzgruppe direkt vor einem Fenster des Nachbarhauses platziert gewesen sei. Aufgrund der in der Februarsitzung geäußerten Anregungen habe Herr Tropp nun einen geänderten Planungsentwurf vorgelegt, der

zwischenzeitlich auch mit dem Büro Trenner hinsichtlich der Ausbaugrenze des Bauabschnitts II (Lesehof) abgestimmt sei. Es sei nun geplant den Hof zwischen Rathaus und Lesehof ebenfalls mit Pflaster in Muschelkalk-Mix-Optik zu gestalten. Die Baumscheibe um den östlichen Baum soll in gleicher Weise mit Basaltstelen gestaltet werden wie die Baumscheiben im Lesehof. Die ursprünglich geplante Solarbedachung im nordöstlichen Grundstücksbereich lässt keine gute Energieausbeute erwarten und entfällt daher zugunsten mehrerer Parkplätze. Insbesondere sei hier nahe dem behindertengerechten Nebeneingang ein Behindertenparkplatz geplant. Westlich des Rathauses werde die Gestaltung der Sitzgruppen kommunikativer vorgesehen als dies bisher der Fall ist. Die Nutzer würden sich nach der aktualisierten Planung nun gegenüber sitzen statt Parkende Autos im Blick zu haben. Im Pflanzbeet sollen neue, sparsamere Fassadenstrahler installiert werden, mit denen dann auch die farbliche Beleuchtung des Rathauses möglich sei. Anders als mit den bestehenden Leuchten könne man dann Anlassbezogen ein Statement setzen, indem man beispielsweise durch Beleuchtung in entsprechenden Landesfarben, Solidarität mit den jeweiligen Ländern und Ihren Staatsangehörigen bekunde. Ein erstes sondierendes Angebot liege jedoch deutlich Höher als erwartet.

Ob die Pflasterfläche im Bereich der Parkplätze und des Hofes südlich des Rathauses im Zuge einer Baumaßnahme ebenfalls erneuert werden soll, hänge von der Förderfähigkeit und dem Kosten-Nutzenverhältnis ab. Dies könne in Abstimmung mit der Förderstelle noch geklärt werden.

Der Ausschuss nimmt die angepasste Planung zur Kenntnis, würdigt das Konzept und dankt dem Ortsplaner für den Entwurf.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt den vorliegenden Planentwurf als Grundlage für eine Förderantragstellung im Rahmen der Städtebauförderung zu nutzen.

Abstimmung:10:0

9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Bürgermeister Thomas Köhler berichtet von der Submission der ersten Gewerke für das Bauvorhaben „Neubau Kinderkrippe“.

Die Vergabe der Arbeiten solle in der nächsten Marktgemeinderatssitzung erfolgen.

Er könne jedoch bereits jetzt berichten, dass die befürchtete Kostenexplosion nicht eingetreten sei. Vielmehr zeichnen sich bei den Gewerken Maurerarbeiten und Zimmerarbeiten nach Submission Kostensteigerungen gegenüber der Kostenschätzung von jeweils ca. 9% ab. Der Ausschuss stimmt einhellig der Einschätzung des Planers zu, man habe hier angesichts der bereits vor einem Jahr erfolgten Kostenschätzung sehr gute Kostenentwicklungen vorliegen.

Bürgermeister Thomas Köhler informiert über die Situation am Motocaravanplatz. Nachdem aus der Nachbarschaft Beschwerden vorgetragen wurden, als zu Beginn der Corona-Pandemie zahlreiche Wohnmobile auch den Bereich außerhalb der Markierungen zugeparkt hatten, wurde der Bereich, der von den Wohnmobilen genutzt werden darf, auf die markierte Fläche von ca. 80 m Länge begrenzt. Dies führte wiederum dazu, dass Wohnmobilisten, welche den Stellplatz erst am Abend erreichten, keine Parkmöglichkeit mehr vorfanden. Nach den geltenden Gesetzen muss den Fahrern von Wohnmobilen das Übernachten für eine Nacht auch außerhalb ausgewiesener Wohnmobilstellplätze gestattet werden, wenn kein geeigneter Stellplatz mehr frei ist. Daher haben die beiden Mitarbeiter, welche den Motocaravanplatz betreuen, die entsprechenden Fahrer gebeten die geschotterte Parkbucht westlich des

Altenheims zu nutzen. In der Regel würden die entsprechenden Fahrer dieses Angebot annehmen und auch regelkonform am nächsten Tag entweder den Wohnmobilstellplatz nutzen oder weiterfahren. Jedoch bestätigen auch in diesem Bereich Ausnahmen leider die Regel. Dem werde man jedoch nachgehen und die Personen auffordern, die Parkbucht zu räumen. Marktgemeinderat Karl-Heinz Bein bestätigt den vorbeschriebenen Sachverhalt. Aktuell habe er festgestellt, dass ein Fahrzeug wieder längere Zeit in der Parkbucht stehe. Bürgermeister Thomas Köhler erklärt, die Verwaltung werde dem nachgehen.

Erfreulich sei die nächste Nachricht, die ihn vor kurzem erreicht habe, so Bürgermeister Köhler. Die auf zwei Jahre befristete Zertifizierung des Marktes Kleinwallstadt als Fairtrade-Town, sei auf Antragstellung durch Herrn Jürgen Jung hin verlängert worden.

Marktgemeinderat Christian Stahl teilt mit, es hätten sich bereits mehrfach Hofstetter Bürger bei ihm über eine ortsansässige Baufirma beschwert. Insbesondere würde mit schwerem Gerät sehr schnell durch die Ortsstraßen gefahren. Auch werde zum Teil auf dem Lehenweg und angrenzenden Wiesengrundstücken geparkt. Es sei auch fraglich, ob hier nicht eine Nutzungsänderung beantragt werden müsse.

Bürgermeister Thomas Köhler erklärt, der Bauunternehmer habe bei ihm angefragt, ob es entsprechende Freiflächen in Kleinwallstadt gäbe, um die offensichtlich kurzfristig notwendige Umsiedlung zu ermöglichen. Er habe zwei Kontakte vermittelt und seither keine Rückmeldungen mehr erhalten. Man werde hierzu die Rechtslage mit der Bauaufsicht klären und dann Kontakt mit dem Bauunternehmen aufnehmen.

Marktgemeinderat Heiner Trenner regt an im Zuge der Baustelle an der Miltenberger Straße, auf Höhe der Hausnummer 12, die geringe Gehwegbreite nachzubessern.

Bürgermeister Thomas Köhler entgegnet, bei der Baustelle handle es sich um einen Teilabschnitt der Sanierung der Rohestraße in dem die hier verlaufende Trinkwasserzuleitung umgebunden werde. Die Absperrung diene dem Schutz der Passanten und Arbeiter in diesem Bereich. An dem Gehweg selbst seien keine Arbeiten geplant. Man werde die Anregung jedoch weitergeben. In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Thomas Köhler, es habe seit den Anregungen durch den zweiten Bürgermeister Ludwig Seuffert hinsichtlich eines abgesetzten Fuß- und Radweges keine Rückmeldung mehr zur Umbaumaßnahme des Bahnübergangs Miltenberger Straße gegeben. Es sei lediglich mitgeteilt worden, dass ein neues Planungsbüro die Maßnahme betreue. Die Verwaltung werde hier weiter versuchen aktuelle Informationen zu erhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen dankt Bürgermeister Thomas Köhler den Mitgliedern für ihre Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.15 Uhr

Im Anschluss findet noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Kleinwallstadt, 05.04.2022

Manuel Bergold
Schriftführer

Thomas Köhler
1. Bürgermeister